



QuartiersRat  
Magdeburger Platz

**Ergebnisprotokoll**  
**04. Quartiersratssitzung Magdeburger Platz 05.04.11**  
**Ort: Isotop, Pohlstr. 64, 10785 Berlin**

**Tagesordnung 04. QR-Sitzung 05.04.11**

1. Begrüßung
2. Anliegen von BürgerInnen
3. Protokoll der letzten Sitzung, Abstimmung der Tagesordnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Berufung eines neuen QR-Mitgliedes wegen des Ausscheidens von Robert Händler
5. Kurzbericht vom QR-Workshop am 19. März 2011
6. Beschlussfassung zur Verschiebung der Finanzierung des Projekts  
"Kindermagistrale"  
s. Beschlussvorlage
7. Änderungsvorschläge Geschäftsordnung  
s. Beschlussvorlage zum Verfahren und eine Vorschlagsliste von bevorzugt zu behandelnden Änderungsvorschlägen
8. Aktuelles
9. Verschiedenes

**Beginn der Sitzung: 18.05 Uhr**

**1. Begrüßung**

Frau Wosnitza begrüßt die Anwesenden.

**2. Anliegen von BürgerInnen**

Es sind keine BürgerInnen aus dem Quartier anwesend.

**3. Protokoll der letzten Sitzung, Abstimmung der Tagesordnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**

<b>3.1 Protokoll der letzten Sitzung</b>	
<b>Frau Wosnitza</b>	- Fragt, ob es Anmerkungen zur letzten Fassung des Protokolls aus der QR-Sitzung vom 07.03.11 gibt.
<b>Frau Weigel</b>	- Möchte anmerken, dass innerhalb der letzten vier Jahre keine AnwohnerInnen an der kleinen Vergabejury beteiligt waren, was so nicht ins Protokoll aufgenommen wurde. - Herr Klinnert habe ihr das bestätigt.
<b>Herr Schönfeldt</b>	- Weist darauf hin, dass er im Tagesordnungspunkt 8 auf Seite 9 falsch zitiert wurde: „Generell muss das Jury-Prinzip gelten. Wer in

	<p>der Jury sitzt darf nicht jurieren.“</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Richtig müsste es heißen: „Wer in der Jury sitzt, darf nicht <b>einreichen</b>.“ Das Protokoll wird dahingehend geändert.</li> </ul>
<b>Herr Krohmer</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Berichtet, dass auch Herr Schenk noch Änderungswünsche am Protokoll geäußert hat.</li> <li>- Diese werden noch übernommen.</li> </ul>
<b>Frau Wosnitza</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hält fest, dass das Sitzungsprotokoll vom 07.03.11 vom QM-Team angepasst und an die QR-Mitglieder weitergeleitet wird.</li> </ul>
<b>3.2 Tagesordnung</b>	
<b>Frau Wosnitza</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Weist weiterhin darauf hin, dass E-Mails mit Änderungswünschen zur Tagesordnung vor der QR-Sitzung an das QM-Büro überflüssig sind, weil die Tagesordnung erst hier in der Sitzung abgestimmt wird.</li> </ul>
<b>Frau Weigel</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Dachte, es wäre sinnvoll sich schon früher dazu zu äußern, um im Vorfeld Verbesserungen vornehmen zu können.</li> <li>- Möchte entgegen der vorliegenden Tagesordnung zuerst über die Geschäftsordnung sprechen.</li> <li>- Merkt an, dass der Quartiersrat zur Zeit nicht beschlussfähig ist.</li> </ul>
<b>Frau Wosnitza</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schlägt vor weitere Punkte zur Änderung der Tagesordnung zu sammeln.</li> </ul>
<b>Herr Asbrand</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verweist auf den Artikel in der Berliner Wochen.</li> <li>- Hält eine Gegendarstellung für angebracht.</li> <li>- Möchte nicht fortlaufend von CDU-Politikern öffentlich angeschwärzt werden.</li> <li>- Weist darauf hin, dass auch „Mitte(n)dran“ in der Schwebe hängt und bisher nichts passiert sei. Möchte dies in der nächsten Sitzung besprechen.</li> </ul>
<b>Herr Schönfeldt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schließt sich Frau Weigel an, die Geschäftsordnung müsse zuerst besprochen werden.</li> </ul>
<b>Frau Weigel</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bekräftigt diesen Vorschlag noch einmal</li> <li>- Am Donnerstag findet die kleine Vergabesitzung statt und sie wisse aufgrund der fehlenden Geschäftsordnung nicht, wie sie sich dort verhalten solle.</li> </ul>
<b>Herr Lückerath</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Findet, man solle auch das letzte Schreiben von Herrn Schönfeldt diskutieren.</li> </ul>
<b>Frau Wosnitza</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ist dafür, zuerst die Nachfolge von Herrn Händler zu besprechen und den Kurzbericht zum QR-Workshop am 19.03.11 weiter nach hinten zu schieben.</li> </ul>
<b>Herr Schönfeldt Frau Siavashi Herr Bayram</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Äußern ihr Einverständnis.</li> </ul>
<b>Frau Wosnitza</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schlägt vor, auch den Punkt 6 Beschlussfassung zur Verschiebung der Finanzierung des Projekts „Kindermagistrale“ hinten an zu stellen.</li> </ul>
<b>Herr Borchardt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ist dagegen, weil er die Vorbereitung des Projekts nicht mehr in der Schwebe halten möchte.</li> </ul>
<b>Frau Weigel</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schlägt vor, den Punkt Kindermagistrale gleich nach der Geschäftsordnung zu diskutieren, das hängt damit zusammen.</li> </ul>
<b>Herr Borchardt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Weist darauf hin, dass die aktuelle Geschäftsordnung gültig ist. Sie gilt ab dem 01.01.2011</li> </ul>
<b>Herr Schönfeldt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Widerspricht Herrn Borchardt.</li> </ul>
<b>Frau Weigel</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stimmt Herrn Schönfeldt zu.</li> <li>- Die alte Geschäftsordnung gelte nicht für den neuen Quartiersrat.</li> <li>- Daher müsse so bald wie möglich darüber diskutiert werden.</li> </ul>
<b>Herr Asbrand</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Widerspricht Frau Weigel.</li> <li>- Die Geschäftsordnung sei noch bis zum Inkrafttreten einer neuen</li> </ul>

	Geschäftsordnung gültig.
<b>Frau Wosnitza</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bittet ganz allgemein darum, sich vor einem neuen Redebeitrag auf Wiederholungen zu überprüfen.</li> <li>- Ein Redebeitrag sei nur dann sinnvoll, wenn das Gleiche nicht schon in einer der letzten Sitzungen gesagt worden ist.</li> </ul>
<b>Frau Weigel</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erinnert an die Regelung, dass der alte Quartiersrat seine Geschäftsordnung zur Änderung an den neuen Quartiersrat übergeben soll.</li> <li>- Was der neue Quartiersrat daraus mache, sei dann seine Sache.</li> </ul>
<b>Herr Lückerath</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Versteht nicht, warum Herr Schönfeldt sich gegen die alte Geschäftsordnung sträubt, die ja nur überbrückend genutzt wird, um keinen rechtsfreien Raum bis zum Inkrafttreten der neuen entstehen zu lassen.</li> <li>- die Geschäftsordnung sei nicht automatisch mit dem Ende des Bestehens des alten Quartiersrats außer Kraft gesetzt.</li> </ul>
<b>Frau Wosnitza</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fasst zusammen, dass ein Zwiespalt zwischen Befürwortern und Gegnern der überbrückenden Nutzung der alten Geschäftsordnung bestehe und ruft zur Abstimmung über die Änderung der Tagesordnung auf.</li> </ul>
<b>Abstimmung</b>	Wer ist dafür, dass die Tagesordnungspunkte 6 (Kindermagistrale) und 7 (GO) in dieser Reihenfolge bevorzugt und gleich im Anschluss an Punkt 4 (Berufung QR-Mitglied) besprochen werden?
	11 Abstimmungsberechtigte
	<p><b>8 Ja / 3 Nein / 0 Enth.</b></p> <p>Die Tagesordnung wird in geänderter Reihenfolge abgehandelt. Auf Punkt 4 folgen Punkt 6 und Punkt 7. Die verbleibenden Punkte werden hinten an gestellt.</p>
<b>Herr Schönfeldt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Möchte einen alternativen Vorschlag zur Änderung der Tagesordnung vorbringen.</li> <li>- Die Geschäftsordnung möchte er dabei vorziehen und als 5. Punkt abhandeln.</li> </ul>
<b>Abstimmung</b>	Wer ist dafür, dass die Tagesordnungspunkte 7 und 6 in dieser Reihenfolge bevorzugt und gleich im Anschluss an Punkt 4 besprochen werden?
	11 Abstimmungsberechtigte
	<p><b>3 Ja / 6 Nein / 2 Enth.</b></p> <p>Die Tagesordnung wird wie in der vorausgegangenen Abstimmung beschlossen abgehandelt.</p>
<b>Herr Asbrand</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ärgert sich über die Äußerungen von Herrn Schönfeldt im Protokoll der BVV-Sitzung.</li> <li>- Die Bemerkung vor einem öffentlichen Gremium, er selbst und alle anderen Quartiersräte seien nicht aus einer gültigen Wahl hervorgegangen, empfindet er als eine Unverschämtheit.</li> </ul>
<b>Frau Wosnitza</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bittet darum, die Diskussion über die Äußerungen von Herrn Schönfeldt sowie über den Berliner Woche-Artikel und über „Mitte(n)dran“ bis zum Punkt Verschiedenes aufzuschieben.</li> </ul>
<b>Herr Borchardt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bittet darum, mit dem Punkt Verschiedenes spätestens um 19:45 Uhr zu beginnen.</li> </ul>
<b>Frau Wosnitza</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stimmt Herrn Borchardt zu und verspricht, auf die Zeit zu achten.</li> </ul>

#### 4. Berufung eines neuen QR-Mitgliedes wegen des Ausscheidens von Robert Händler

<b>Frau Wosnitza</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bittet das QM-Team um eine Stellungnahme bezüglich der Rangfolge im Nachrückverfahren.</li> </ul>
<b>Herr Krohmer</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Berichtet, dass Frau Homeyer Stellvertreterin bleiben möchte und</li> </ul>

	daher Herr Lückerath aufrückt.
<b>Frau Wosnitza</b>	- Es bestehen keine Einwände, sodass Herr Lückerath einstimmig als neues Quartiersratsmitglied angenommen wird.

## 6. Beschlussfassung zur Verschiebung der Finanzierung des Projekts „Kindermagistrale“

<b>Beschlussvorlage</b>	<p>- Folgende Beschlussvorlage liegt dem QR vor: <i>Verschiebung der Finanzierung des Projekts „kindermagistrale“ vom Programmjahr 2010 in das Programmjahr 2011</i></p> <p><i>Vorbemerkung:</i></p> <p><i>Der alte Quartiersrat hat am 1. Juni 2010 befürwortet, dass das Projekt „kindermagistrale“ aus QF3-Mitteln die im Programmjahr 2010 für 2011 und 2012 zur Verfügung stehen gefördert werden soll. Zum Ende der Sitzung wurde bemerkt, dass die befürworteten Anträge mehr Mittel benötigten, als zur Verfügung stand. Daraufhin wurde in der Sitzung einstimmig beschlossen, die endgültige Verteilung der Mittel / Budgetierung auf die Jahre an die Steuerungsrunde zu übertragen. Die Steuerungsrunde beschloss dann in ihrer Sitzung am 8. Juni 2010, dass die gesamten bis zu der Sitzung am 1. Juni noch nicht gebundenen QF3-Mittel des Programmjahres 2010 für 2011 und 2012 für das Projekt „Lösung von fusionsbedingten Problemen u. Defiziten der beiden Schulen“ eingesetzt werden sollen und dass das Projekt „kindermagistrale“ aus den Mitteln, die im Programmjahr 2011 zur Verfügung stehen werden, gefördert werden soll. Das Bezirksamt bittet, dass die Entscheidung der Steuerungsrunde vom neugewählten Quartiersrat bestätigt wird.</i></p> <p><i>Beschlussvorlage:</i></p> <p><i>Der Quartiersrat stimmt dem Beschluss der Steuerungsrunde vom 8. Juni 2010 zu und befürwortet, dass die „kindermagistrale“ statt aus den Mitteln des Programmjahres 2010 mit QF3 Mitteln des Programmjahres 2011 gefördert wird.</i></p> <p><i>Die SprecherInnen</i></p> <p>-</p>
<b>Herr Borchardt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zur Beschlussvorlage: Der Bezirk hat in der Steuerungsrunde erklärt dass der neue QR über die geänderte Finanzierungsverteilung für die QF-Projekte abstimmen solle.</li> <li>- Darüber wurde in der Steuerungsrunde bereits gesprochen.</li> </ul>
<b>Herr Schönfeldt</b>	- Fragt sich, was dagegen spricht, die Kindermagistrale in die Reihe der anderen neu eingehenden Projektanträge zu stellen.
<b>Herr Lückerath</b>	- Merkt an, dass die Bewilligung der Mittel bereits abgestimmt worden ist.
<b>Frau Serbser</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Befürchtet, dass die Kindermagistrale in diesem Jahr gar nicht mehr stattfindet, wenn sie noch weiter verschoben wird.</li> <li>- Weist darauf hin, dass die Ungewissheit für die am Projekt Beteiligten sehr belastend ist.</li> <li>- Inhaltlich ist das Projekt bereits vom alten QR befürwortet worden.</li> </ul>
<b>Herr Lückerath</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Weist darauf hin, dass die Beteiligten schon mitten in den Vorbereitungen stecken und die Fördermittel fest eingeplant sind.</li> <li>- Aus diesem Grund dürfen sie nicht einfach wegfallen.</li> </ul>
<b>Frau Weigel</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erinnert an die schriftliche Bestätigung von Frau Hulitschke, dass einige Beteiligte ehrenamtlich arbeiten. Möchte wissen, ob diese Bestätigung nach wie vor gültig ist.</li> <li>- Fragt sich, ob die beantragte Summe nicht vielleicht zu hoch für ein</li> </ul>

	derartiges Projekt sind.
<b>Frau Wosnitza</b>	- Bittet darum, nicht inhaltlich über das Projekt zu sprechen, da die Steuerungsrunde eine Abstimmung zur Verschiebung, nicht zum Inhalt des Projekts, verlangt.
<b>Frau Weigel</b>	- Möchte wissen, welches andere Projekt dagegen steht.
<b>Herr Borchardt</b>	- Stellt klar, dass kein anderes Projekt dagegen steht. - Für die Kindermagistrale vorgesehene Mittel in Höhe von ungefähr 3.500 € seien ins Schulprojekt geflossen.
<b>Herr Asbrand</b>	- Ärgert sich, dass die Magistrale zugunsten der Schule nach hinten geschoben wird. - Abgestimmt wurde, dass die Mittel auf drei Projekte verteilt werden.
<b>Herr Borchardt</b>	- Über die Finanzierung der Kindermagistrale aus dem Programmjahr 2011 ( wie von der Steuerungsrunde beschlossen) sollte in der 09. QR Sitzung 2011 abgestimmt werden. Leider war in dieser Sitzung der QR nicht beschlussfähig.
<b>Herr Asbrand</b>	- Findet das nicht akzeptabel. - Der Quartiersrat sei bei mehr als zehn anwesenden Mitgliedern durchaus beschlussfähig.
<b>Herr Krohmer</b>	- Die Steuerungsrunde ist dem Vorschlag des QRs gefolgt und <b>hat</b> die Budgetierung damals so vorgenommen. - Das Bezirksamt verlangt nun eine <del>nechmalige</del> Bestätigung dieser Budgetierung durch den amtierenden QR
<b>Frau Weigel</b>	- Bittet um eine geheime Abstimmung.
<b>Geheime Abstimmung</b>	Wer ist dafür, dem Beschluss der Steuerungsrunde zur Verschiebung der Finanzierung des Projekts „Kindermagistrale“ in das Programmjahr 2011 zuzustimmen? (Geheime Abstimmung mit Stimmkarten)
	<b>12</b> Abstimmungsberechtigte
	<b>9 Ja / 2 Nein / 2 Enth.</b>
	Es sind zu viele Karten abgegeben worden, da es nur 12 Abstimmungsberechtigte geben darf.
<b>Herr Borchardt</b>	- Fragt nach ob Abstimmung wiederholt werden soll oder ob das eindeutige Ergebnis nochmals <b>jetzt</b> von allen bestätigt wird.
<b>Abstimmung</b>	- Einstimmig wird dieses Ergebnis (Mehrheit für die Finanzierung der Kindermagistrale aus dem PJ 2011) akzeptiert.
<b>Beschluss</b>	<b>Die Kindermagistrale wird aus Mitteln des Programmjahrs 2011 finanziert.</b>

## 7. Änderungsvorschläge Geschäftsordnung

<b>Frau Wosnitza</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Weist darauf hin, dass die Beschlussvorlage zum Änderungsverfahren von Herrn Händler und Herrn Schönfeldt erarbeitet wurde.</li> <li>- Hält es für schwierig, alle Änderungsvorschläge zur gesamten GO in dieser Sitzung abzustimmen.</li> <li>- Schlägt vor, heute nur über die Paragraphen der GO abzustimmen, die für die Behandlung von Projektanträgen notwendig sind.</li> <li>- Wenn die neu eingehenden QF2- und 3 -Projekte zügig durchgebracht werden sollen, werden beide Mai-Sitzungen dafür nötig sein.</li> <li>- Gibt zu bedenken, dass der Start der Projekte sich verspäten könnte, wenn die Diskussion zur Änderung der Geschäftsordnung sich bis in die nächste Quartiersratssitzung hinein erstreckt.</li> <li>- Findet, dass Einzelmeinungen in dieser Runde häufig zu ausführlich</li> </ul>
----------------------	---

	<p>diskutiert werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schlägt deshalb vor darüber abzustimmen, ob überhaupt über die jeweilige Meinung bzw. den jeweiligen Änderungsvorschlag diskutiert werden soll, bevor es zur eigentlichen Abstimmung kommt.</li> <li>- Wenn mindestens <math>\frac{1}{4}</math> der Abstimmungsberechtigten dafür stimmt, wird die Diskussion eröffnet.</li> </ul>
<b>Herr Schönfeldt</b>	- Möchte wissen, ob unter diesen Umständen über alles geheim abgestimmt werden kann?
<b>Frau Wosnitza</b>	- Findet, dass nicht automatisch geheim abgestimmt werden sollte.
<b>Herr Borchardt</b>	- Stimmt zu und schlägt vor, die geheime Abstimmung nur auf ausdrücklichen Wunsch durchzuführen.
<b>Herr Schönfeldt</b>	- Möchte einen alternativen Vorschlag vorbringen.
<b>Frau Wosnitza</b>	- Bittet darum, das auf später zu verschieben und sofort abzustimmen.
<b>Abstimmung - 1. Punkt</b>	Wer ist dafür, von den Änderungsvorschlägen von Herrn Händler und Herrn Schönfeldt zuerst nur diejenigen abzustimmen, die einen Einfluss auf die Projektideen haben?
	<b>12</b> Abstimmungsberechtigte
	<b>10 Ja / 1 Nein / 1. Enth.</b> Der Quartiersrat beschließt, zuerst nur Änderungsvorschläge mit Einfluss auf die Projektideen abzustimmen.
<b>Abstimmung - 2. Punkt</b>	Wer ist dafür, dass <u>nicht</u> geheim abgestimmt werden soll
(Herr Schönfeldt ist gegangen)	<b>11</b> Abstimmungsberechtigte
	<b>11 Ja / 0 Nein / 0 Enth.</b> Der Antrag ist einstimmig angenommen.
<b>Abstimmung - 3. Punkt</b>	Wer ist dafür, alle Änderungsvorschläge ohne Vorrang zu diskutieren?
	<b>11</b> Abstimmungsberechtigte
	<b>0 Ja / 11 Nein / 0 Enth.</b> Der Antrag ist einstimmig abgelehnt.
<b>Frau Wosnitza</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Änderungsvorschläge von Herrn Händler und Herrn Schönfeldt liegen vor und sollen bevorzugt diskutiert werden.</li> <li>- Wir beginnen mit Absatz 1.</li> </ul>
<b>Abstimmung GO § 1 Abs. 1</b>	<p>Abs. 1: „Was unsere Beteiligung an der Vergabe von Fördermitteln angeht: Der erste Schritt ist die Bekanntgabe des zur Verfügung stehenden Geldes! Es folgt ein öffentlicher Aufruf an die Bürger zur Einreichung von Ideen. Die eingereichten Ideen werden im Quartier bekannt gemacht und diskutiert.“</p> <p>Wer ist dafür, dass über den Änderungsvorschlag Absatz 1 betreffend diskutiert wird?</p>
	<b>11</b> Abstimmungsberechtigte
	<b>0 Ja</b> Es wird ohne vorausgehende Diskussion über den Änderungsvorschlag abgestimmt.
<b>Abstimmung GO § 1 Abs. 1</b>	Wer ist dafür, die Änderung Absatz 1 betreffend in die Geschäftsordnung aufzunehmen?
	<b>11</b> Abstimmungsberechtigte
	<b>0 Ja / 10 Nein / 1 Enth.</b> Damit ist der Änderungsvorschlag abgelehnt.
<b>Abstimmung GO § 1 Abs. 1(a)</b>	<p>Abs. 1(a): „Für den Entscheidungsprozess gilt das Juryprinzip: Wer juriert, darf in der Amtsperiode nicht einreichen, wer einreicht, darf nicht jurieren. Die Mitglieder des QR legen in einer Liste offen, in welcher Verbindung sie zu vergangenen, laufenden und geplanten öffentlich geförderten</p>

	<p>Projekten, Aufträgen und Zuwendungen stehen.“</p> <p>Wer ist dafür, dass über den Änderungsvorschlag Absatz 1(a) betreffend diskutiert wird?</p>
	<p style="text-align: right;"><b>11</b> Abstimmungsberechtigte</p> <p><b>4 Ja</b> Die Diskussion über den Änderungsvorschlag wird eröffnet.</p>
Herr Lückerath	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hält den Änderungsvorschlag für sinnlos, da am Projekt Beteiligte ohnehin nicht über das Projekt abstimmen dürfen. Dies ist in der GO schon festgelegt.</li> <li>- Die Listen offen zu legen, sei daher nicht notwendig.</li> <li>- Ist gegen den Vorschlag.</li> </ul>
Frau Weigel	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ist für den Änderungsvorschlag.</li> <li>- Gibt zu bedenken, dass ein QR-Mitglied, das ein eigenes Projekt hat, auch über andere Projekte nicht abstimmen darf.</li> </ul>
Herr Krohmer	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erinnert an die Projektabstimmungen vergangener Jahre.</li> <li>- Dabei sei vor jeder Abstimmung nach der Involviertheit der einzelnen Quartiersräte gefragt worden.</li> <li>- Es sei immer ehrlich geantwortet worden.</li> <li>- Findet es eine Unterstellung, dass ständig davon ausgegangen wird, Beteiligte würden sich bereichern wollen.</li> <li>- Es sei in der Vergangenheit immer korrekt abgestimmt worden.</li> </ul>
Herr Borchardt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Merkt an, dass der Änderungsvorschlag dazu führt, andere geltende Regeln der Rahmengesäftsordnung auszuhebeln und Unklarheit zu schaffen.</li> <li>- Ist deshalb gegen den Vorschlag.</li> </ul>
Herr Asbrand	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ist auch gegen den Vorschlag.</li> <li>- Ist für Offenheit, hält aber den Vorschlag für eine Forderung nach einem Offenbarungseid.</li> </ul>
Frau Weigel	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Möchte Herrn Krohmer widersprechen.</li> <li>- Bezüglich der Kindermagistrale hätten auch am Projekt Beteiligte mit abgestimmt.</li> </ul>
Herr Krohmer	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Widerspricht Frau Weigel.</li> </ul>
Frau Wosnitza	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bittet, die Diskussion zu beenden und zur Abstimmung über den Vorschlag zu kommen.</li> </ul>
<b>Abstimmung GO § 1 Abs. 1(a)</b>	<p>Wer ist dafür, die Änderung Absatz 1(a) betreffend in die Geschäftsordnung aufzunehmen?</p>
	<p style="text-align: right;"><b>11</b> Abstimmungsberechtigte</p> <p><b>0 Ja / 10 Nein / 1 Enth.</b> Damit ist der Änderungsvorschlag abgelehnt.</p>
<b>Abstimmung GO § 1 Abs. 2 (Streichung)</b>	<p>Abs. 2: „Dem QR sollen auch Projektideen, die die Steuerungsrunde im Rahmen der Prüfung auf Förderfähigkeit (s. Verfahrensgrundsätze für die Quartiersfonds II und III in der Anlage zu dieser Geschäftsordnung) als nicht förderfähig eingestuft hat, zur Kenntnis gegeben werden.“</p> <p>Wer ist dafür, dass über den Änderungsvorschlag Absatz 2 betreffend diskutiert wird?</p>
	<p style="text-align: right;"><b>11</b> Abstimmungsberechtigte</p> <p><b>2 Ja</b> Es wird ohne vorausgehende Diskussion über den Änderungsvorschlag abgestimmt.</p>
<b>Abstimmung GO § 1 Abs. 2</b>	<p>Wer ist dafür, die Änderung aufzunehmen und demzufolge den Absatz 2 aus der Geschäftsordnung zu streichen?</p>
	<p style="text-align: right;"><b>11</b> Abstimmungsberechtigte</p> <p><b>0 Ja / 11 Nein / 0 Enth.</b></p>

	Damit ist der Änderungsvorschlag abgelehnt.
<b>Abstimmung GO § 1 Abs. 5 (Streichung)</b>	Abs. 5: „Ob Mitglieder des QR aus der Gruppe der Bewohnerinnen und Bewohner für die 2. Stufe einen Projektantrag als Träger der Maßnahme einreichen können, entscheidet der QR im Einvernehmen mit der Steuerungsrunde.“  Wer ist dafür, dass über den Änderungsvorschlag Absatz 5 betreffend diskutiert wird?
	<b>11</b> Abstimmungsberechtigte
	<b>0 Ja</b> Es wird ohne vorausgehende Diskussion über den Änderungsvorschlag abgestimmt.
<b>Abstimmung GO § 1 Abs. 5</b>	Wer ist dafür, die Änderung aufzunehmen und demzufolge den Absatz 5 aus der Geschäftsordnung zu streichen?
	<b>11</b> Abstimmungsberechtigte
	<b>0 Ja / 11 Nein / 0 Enth.</b> Damit ist der Änderungsvorschlag abgelehnt.
<b>Abstimmung GO § 1 Abs. 8 (Streichung)</b>	Abs. 8: „Entsprechend der bisherigen Praxis im Bezirk Mitte nehmen zwei Mitglieder des QR an den Sitzungen der Steuerungsrunde mit Stimmrecht teil. Sie stimmen bei der Vorprüfung der Förderfähigkeit von Projektideen nach § 1 Abs. 2 nicht mit ab. Der QR kann im Einzelfall festlegen, dass er auch in der 2. Stufe (Projektanträge) über die Förderwürdigkeit der eingereichten Anträge entscheiden will. Andernfalls erfolgt die Entscheidung in der Steuerungsrunde.“  Wer ist dafür, dass über den Änderungsvorschlag Absatz 8 betreffend diskutiert wird?
	<b>11</b> Abstimmungsberechtigte
	<b>0 Ja</b> Es wird ohne vorausgehende Diskussion über den Änderungsvorschlag abgestimmt.
<b>Abstimmung GO § 1 Abs. 8</b>	Wer ist dafür, die Änderung aufzunehmen und demzufolge den Absatz 8 aus der Geschäftsordnung zu streichen?
	<b>11</b> Abstimmungsberechtigte
	<b>0 Ja / 11 Nein / 0 Enth.</b> Damit ist der Änderungsvorschlag abgelehnt.
<b>Abstimmung GO § 1 Abs. 8(b)</b>	Abs. 8(b) „Es besteht die Möglichkeit, dass ein bzw. mehrere Mitglieder des QR an dem Teil der Steuerungsrunde teilnehmen, an dem die vorliegenden Projektideen und – später im Verfahren – die Projektanträge (Trägerauswahl) besprochen werden. Der QR nimmt kein Stimmrecht wahr, er beschränkt sich auf Beratung. Die Öffentlichkeit hat vollen Informationsanspruch.“  Wer ist dafür, dass über den Änderungsvorschlag Absatz 8(b) betreffend diskutiert wird?
	<b>11</b> Abstimmungsberechtigte
	<b>2 Ja</b> Es wird ohne vorausgehende Diskussion über den Änderungsvorschlag abgestimmt.
<b>Herr Krohmer</b>	Weist darauf hin, dass der letzte Satz dieses Absatzes der Datenschutzerklärung widerspricht.
<b>Abstimmung GO § 1 Abs. 8(b)</b>	Wer ist dafür, die Änderung aufzunehmen und demzufolge den Absatz 8(b) in die Geschäftsordnung einfließen zu lassen?
	<b>11</b> Abstimmungsberechtigte

	<p><b>0 Ja / 11 Nein / 0 Enth.</b> Damit ist der Änderungsvorschlag abgelehnt.</p>
<b>Abstimmung</b> <b>GO § 7 Abs. 2</b>	<p>§ 7 Abs. 2 Auf Wunsch eines Teilnehmers wird geheim abgestimmt.</p> <p>Wer ist dafür, dass über den Änderungsvorschlag Absatz 2 betreffend diskutiert wird?</p>
	<p style="text-align: right;">11 Abstimmungsberechtigte</p> <p><b>0 Ja</b> Es wird ohne vorausgehende Diskussion über den Änderungsvorschlag abgestimmt.</p>
<b>Abstimmung</b>	<p>Wer ist dafür, die Änderung aufzunehmen und demzufolge den Absatz 7 in die Geschäftsordnung einfließen zu lassen?</p>
	<p style="text-align: right;">11 Abstimmungsberechtigte</p> <p><b>1 Ja / 10 Nein / 0 Enth.</b> Damit ist der Änderungsvorschlag abgelehnt.</p>
<b>Abstimmung</b>	<p>Wer ist dafür, in die Geschäftsordnung aufzunehmen, dass auf Wunsch geheim über Projekte abgestimmt werden kann?</p>
	<p style="text-align: right;">11 Abstimmungsberechtigte</p> <p><b>11 Ja / 0 Nein / 0 Enth.</b> Damit ist der Änderungsvorschlag angenommen.</p>
<b>Frau Wosnitza</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Weist darauf hin, dass der § 8 Absatz 1 durch den Absatz 1(a) aufgehoben worden ist und die Abstimmung darüber deshalb entfällt.</li> </ul>
<b>Herr Borchardt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Möchte wissen, wie mit den anderen Änderungsvorschlägen verfahren wird, über die noch nicht abgestimmt wurde.</li> </ul>
<b>Herr Lückerath</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schlägt vor, die verbleibenden Änderungsvorschläge nach den Projektabstimmungen abzustimmen.</li> </ul>
<b>Frau Weigel</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ist dafür, eine neue AG Geschäftsordnung zu gründen.</li> <li>- Dafür müssten sich drei Quartiersräte zur Vorbereitung zusammenfinden, damit die Abstimmung in der nächsten Sitzung zügig abgehandelt werden kann.</li> </ul>
<b>Herr Krohmer</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stimmt Frau Weigel zu.</li> </ul>
<b>Herr Borchardt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Findet, dass ein formeller Beschluss darüber nötig ist, dass die Änderungsvorschläge an dieser Stelle nicht weiter abgestimmt werden.</li> </ul>
<b>Abstimmung</b>	<p>Wer ist dafür, dass über die übrigen Änderungsvorschläge von Herrn Händler und Herrn Schönfeldt nicht weiter abgestimmt wird und dass sie stattdessen an eine neue Arbeitsgruppe Geschäftsordnung übergeben werden?</p>
	<p style="text-align: right;">11 Abstimmungsberechtigte</p> <p><b>11 Ja / 0 Nein / 0 Enth.</b> Damit ist der Antrag angenommen.</p>
<b>Frau Wosnitza</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wer erklärt sich bereit, der neuen AG Geschäftsordnung beizutreten?</li> </ul>
	<p>Es melden sich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Herr Borchardt</li> <li>- Herr Lückerath</li> <li>- Frau Weigel</li> </ul>

## 5. Kurzbericht vom QR-Workshop am 19.03.2011

<b>Frau Wosnitza</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bittet Herrn Borchardt um eine Zusammenfassung.</li> </ul>
<b>Herr Borchardt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Möchte sich vergewissern, dass alle anwesenden Quartiersräte das Protokoll vom Workshop erhalten haben.</li> <li>- Fasst zusammen: Es wurden Handlungsfelder gewichtet, um festzustellen, wohin die zukünftige Entwicklung gerichtet ist. Für</li> </ul>

	<p>wichtige Felder wurden Projektideen gesammelt und in Kleingruppen diskutiert. Die Ergebnisse wurden anschließend zusammengetragen und der Vorschlag zum Ideenaufwurf wurde ausgearbeitet. Als neuer Schwerpunkt gelten Projekte, die in den öffentlichen Raum hineinreichen und an denen viele Leute beteiligt sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ist insgesamt zufrieden mit dem Verlauf.</li> </ul>
<b>Frau Wosnitza</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Möchte die Ergebnisse in der Juni-Sitzung in den Quartiersrat hineinbringen.</li> </ul>
<b>Herr Krohmer</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stimmt Frau Wosnitza zu.</li> <li>- Ab August müssen zügig weitere Gelder gebunden werden, da die QF3 Projekte aus dem PJ 2011 (Restmittel) bis zum 31.12.2011 beantragt werden müssen und der Aufruf für QF2-Projekte für nächstes Jahr möglichst schon im November/Dezember zu starten kann, damit die Projekte bereits im Januar anlaufen können.</li> </ul>

### 8./9. Aktuelles/Verschiedenes

	<b>Berliner Woche-Artikel</b>
<b>Frau Wosnitza</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Möchte mit dem Artikel der Berliner Woche beginnen.</li> <li>- Merkt an, dass dieses schon Thema in der Ausschusssitzung Soziale Stadt gewesen sei.</li> <li>- Anwohner würden von Institutionen überrannt.</li> <li>- Berichtet, dass die CDU bzw. Herr Streb in diesen Sitzungen immer die gleichen Unwahrheiten sagt, während sie selbst sowie Herr Dr. Hanke stets widersprechen müssten. Zitat Dr. Hanke: Die Unwahrheit wird nicht wahrer, selbst wenn sie tausendmal wiederholt wird.</li> <li>- Weist darauf hin, dass sie bereits die anderen QR-SprecherInnen aus Mitte angesprochen und sie darum gebeten hätte, an den nächsten Ausschusssitzungen teilzunehmen.</li> <li>- Berichtet, dass sie ein Gespräch mit dem Journalisten Herrn Liptau hatte, dies aber nicht wiederholen wolle, da ihr die Sätze im Mund herum gedroht worden sind.</li> </ul>
<b>Herr Asbrand</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ist der Meinung, dass man sich um eine Gegendarstellung kümmern muss.</li> </ul>
<b>Herr Krohmer</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Weist darauf hin, dass neuerdings die Namen von Privatpersonen in veröffentlichten Projektlisten nicht mehr genannt werden dürfen.</li> </ul>
<b>Herr Asbrand</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fragt nach, ob denn die Namen von Privatpersonen früher öffentlich gemacht worden wären.</li> </ul>
<b>Herr Krohmer</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bejaht.</li> </ul>
<b>Frau Wosnitza</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Findet eine Gegendarstellung sinnlos.</li> </ul>
<b>Herr Asbrand</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Widerspricht Frau Wosnitza.</li> </ul>
<b>Herr Lücknerath</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Befürwortet eine Gegendarstellung.</li> <li>- Findet den Vorwurf der Beteiligung von Jury-Mitgliedern an Abstimmungsprojekten haltlos.</li> <li>- Wirft Herrn Streb Unterstellungen und Verleumdung vor, die eine strafrechtliche Belangung rechtfertigen.</li> </ul>
<b>Frau Weigel</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ist dafür, gar nicht zu reagieren.</li> <li>- Ist der Meinung, dass jetzt eigentlich darüber abgestimmt werden müsste, ob der SprecherInnen-Rat bis Sommer im Amt bleibt.</li> </ul>
<b>Frau Wosnitza</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wirft ein, dass es momentan um einen ganz anderen Punkt als den SprecherInnen-Rat geht.</li> </ul>
<b>Herr Asbrand</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Möchte Herrn Borchardt und Frau Wosnitza bitten, Erkundigungen über die rechtlichen Rahmenbedingungen einer Gegendarstellung einzuholen, beispielsweise in welchem zeitlichen Rahmen sie möglich ist.</li> </ul>

<b>Frau Wosnitza</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Meint, dass die Zeitung nicht verpflichtet ist, Gegendarstellungen im Wortlaut zu drucken.</li> </ul>
<b>Herr Asbrand</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schlägt vor, die BVV und die CDU-Fraktion zu informieren und einen offenen Brief an den Vorsitzenden der BVV zu schreiben.</li> </ul>
<b>Frau Wosnitza</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schlägt vor, den Brief in der nächsten Ausschusssitzung auch öffentlich zu verlesen.</li> </ul>
<b>Herr Asbrand</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehnt den Vorschlag von Frau Wosnitza ab.</li> <li>- Möchte den offenen Brief bis zur nächsten Quartiersratssitzung schreiben.</li> </ul>
<b>Herr Borchardt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Weist darauf hin, dass man leicht in den Ausschuss Soziale Stadt herein käme, um dort auf das Problem aufmerksam zu machen.</li> </ul>
<b>Herr Eichhorn</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Meint, dass es keine zeitlichen Fristen für Gegendarstellungen nach dem deutschen Presserecht gäbe.</li> </ul>
<b>Frau Wosnitza</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Spricht sich für den offenen Brief aus.</li> </ul>
<b>Herr Borchardt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Merkt an, dass die nächste Ausschusssitzung jedoch erst am 18.05. stattfindet.</li> </ul>
	<b>„Mitte(n)dran“</b>
<b>Frau Wosnitza</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bittet Herrn Krohmer um den letzten Stand.</li> </ul>
<b>Herr Krohmer</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Berichtet, dass der Antrag aus nur teilweise nachvollziehbaren Gründen verspätet eingereicht worden ist.</li> <li>- Der Antrag hätte vom Projektnehmer bis zum 31.12. 10 eingereicht werden müssen. Dies ist trotz mehrmaliger Aufforderung nicht geschehen. Der Antrag wurde erst Anfang Februar vom Projektnehmer bei der PSS eingereicht. Die Senatsverwaltung prüft nun, ob dieser Antrag doch noch bewilligt werden kann.</li> <li>- Das Bezirksamt hat nun eine Stellungnahme für die verspätete Projekt-Einreichung an sie Senatsverwaltung geschrieben. Eine Entscheidung darüber hat die Senatverwaltung bisher noch nicht gefällt.</li> <li>-</li> </ul>
<b>Herr Asbrand</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Möchte wissen, ob es eine Möglichkeit für den Quartiersrat gibt, diesen Prozess zu beschleunigen.</li> </ul>
<b>Herr Krohmer</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schlägt vor, noch einmal bei Frau Linde nachzufragen und dann bis zur Mai-Sitzung abzuwarten und die Entwicklung zu beobachten.</li> <li>- Wenn sich das Problem nicht lösen sollte, müsse man dann darüber nachdenken, wie weiter zu verfahren ist. .</li> </ul>
<b>Herr Asbrand</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kritisiert die erhebliche Unregelmäßigkeit des Erscheinens von „Mitte(n)dran“ und befürchtet, dass mit der nächsten Ausgabe frühestens im Sommer zu rechnen ist.</li> </ul>
<b>Frau Wosnitza</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Merkt an, dass sie drei StudentInnen gefunden hat, die gern für das Quartiersblatt schreiben würden.</li> <li>- Möchte Herrn Rathmann bitten, die Geschäftsleitung abzugeben.</li> <li>- Schlägt vor, die Leitung selbst gegen Bezahlung zu übernehmen.</li> </ul>
<b>Herr Asbrand</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rät Frau Wosnitza mit Verweis auf Herrn Schönfeldt dringend davon ab.</li> </ul>
<b>Frau Wosnitza</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Findet, dass Herrn Rathmann so viel wie möglich aus der Hand genommen werden muss.</li> </ul>
<b>Herr Asbrand</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schlägt vor, noch vier Wochen abzuwarten.</li> <li>- Findet, dass die nächste Ausgabe dann aber Ende Mai erscheinen sollte.</li> </ul>
<b>Herr Krohmer</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Weist darauf hin, dass die Mittel vielleicht noch bis in den Februar hinein verlängert werden können.</li> <li>- Findet, man müsse zusehen, wie die Mittel zumindest für 2012 gerettet werden können.</li> </ul>
<b>Frau Weigel</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schlägt vor, den StudentInnen von Frau Wosnitza für kleine Beiträge zum Quartiersblatt ein Honorar zu zahlen.</li> </ul>

<b>Herr Asbrand</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Findet, Herr Rathmann müsse in Vorleistung treten.</li> <li>- War schon letztes Jahr enttäuscht über das unregelmäßige Erscheinen der Ausgaben.</li> <li>- Findet, man könne es stattdessen lieber selbst machen.</li> </ul>
<b>Herr Krohmer</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bittet noch einmal darum, die Entwicklung abzuwarten und in der Mai-Sitzung den neuesten Stand festzustellen.</li> </ul>
<b>Frau Wosnitza</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schlägt vor, möglichst bald eine Redaktionssitzung mit Quartiersratsbeteiligung abzuhalten, wenn die Mittel vom Senat bewilligt werden.</li> </ul>
<b>Frau Weigel</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Merkt an, dass sie gern heute noch über den SprecherInnen-Rat abstimmen würde, da die dreimonatige Amtszeit bis zur nächsten Quartiersratssitzung abgelaufen sein wird.</li> </ul>
<b>Herr Borchardt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Abstimmung soll der nächsten Sitzung, stattfinden, da erst dann die dreimonatige Amtszeit abläuft.</li> </ul>

20.00 Uhr Ende der Sitzung

Berlin, 07.04.11

In Absprache mit den SprecherInnen  
Caroline Häberle und Jörg Krohmer



## Anwesenheitsliste

### 4. QR-Sitzung 2011, 05.04.11 Isotop, Pohlstr. 62., 10785 Berlin

#### AnwohnerInnen

Nr	Name	Vorname	AnwohnerInnen	
1	Borchardt	Jörg	Anwohner	
2	Eichhorn	Fred	Anwohner	
3	Bayram	Feti-Ahmet	Anwohner	
4	Weigel	Irene	Anwohnerin	
5	Asbrand	Sebastian	Anwohner	
6	Jimenez	Rosario	Anwohnerin	
7	Lückerath	Josef	Anwohner	
8	Schönfeldt	Rolf	Anwohner	Stv.

#### Starke Partner

Nr	Name	Vorname	Institution	
1	Serbser	Margerita	Schulstandort TGS	Stv.
2	Siavashi	Mahnaz	Isotop	
3	Kuhn	Andreas	Galerie Kuhn & Partner	Stv.
4	Staud	Anita	Cafe Olga	Stv.
5	Wosnitza	Regine	IG Potsdamer Str.	

#### QM

1	Aydinlar	Recep	
2	Krohmer	Jörg	
3	Häberle	Caroline	